



Manuela Randlinger-Bilz, Harfe

Manuela Randlinger-Bilz studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Gisèle Herbet. Bereits während ihrer Ausbildung wurde sie vom Orchester des Nationaltheater Mannheim als Harfenistin engagiert. Seit 2002 ist sie Solo-Harfenistin im Sinfonieorchester Wuppertal. Sie konzertiert regelmäßig als Solistin wie auch in verschiedenen kammermusikalischen Formationen im In- und Ausland. Manuela Randlinger-Bilz ist seit 2015 Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters und unterrichtet zudem als Lehrbeauftragte für Harfe an der Folkwang Universität der Künste in Essen.



Maki Hayashida, Klavier

Nachdem Maki Hayashida bei bedeutenden Professoren wie Bernard Ringeissen am Conservatoire National de Rueil-Malmaison und Karl-Heinz Kämmerling in Hannover studierte, gab sie 1995 ihr Debüt als Solistin mit Ludwig van Beethovens 5. Klavierkonzert in der Alten Oper Frankfurt. Als Preisträgerin mehrere internationaler Klavierwettbewerbe ist sie heute eine gefragte Kammermusikpartnerin und Liedbegleiterin. Zusätzlich zu ihrer regen Konzerttätigkeit unterrichtet sie als Dozentin an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.



TUBA AND FRIENDS

1. Kammerkonzert

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2023/24
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, wuppertaler-buehnen.de

Opernintendantin REBEKAH ROTA. Schauspielintendant THOMAS BRAUS.
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN. Geschäftsführer TORGER NELSON.
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Orchesterdirektor RAIMUND KUNZE. Redaktion und Layout YANNICK DIETRICH.

Titel © UWE SCHINKEL. Harmut Müller & Udo Mertens © DIRK SENGOTTA. Alessia Schumacher © BOAZ ARAD.
Manuela Randlinger-Bilz © DANIEL HÄKER. Maki Hayashida © TULPE PRODUCTION

Grafisches Konzept BOROS. Druck SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG
Redaktionsschluss: Mo. 30. Oktober 2023



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner
WDR 3

TF THEATER
FREUNDE
Wuppertal



**SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL**

TUBA AND FRIENDS

1. Kammerkonzert

Mo. 6. November 2023, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Hartmut Müller, Tuba und Moderation
Alessia Schumacher, Sopran
Udo Mertens, Flöte
Manuela Randlinger-Bilz, Harfe
Maki Hayashida, Klavier

THOMAS STEVENS (1938 – 2018)

›Variations in Olden Style‹ für Tuba und Klavier

MAURICE RAVEL (1875 – 1937)

›La flute enchantée‹ aus Shéhérazade
für Sopran, Flöte und Klavier

ISAAC ALBÉNIZ (1860 – 1909)

›Malagueña‹ aus ›Espana‹ für Tuba und Harfe

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 – 1921)

›Der Schwank‹ aus ›Karneval der Tiere‹ für Tuba und Harfe
›Une flûte invisible‹ für Sopran, Flöte und Klavier

HENRY PURCELL (1659 – 1695)

›Music for a While‹ für Sopran, Tuba und Klavier

PAUSE

ZEQUINHA DE ABREU (1880 – 1935)

›Tico-Tico no Fubá‹ für Tuba und Klavier

ENRIQUE CRESPO (*1941)

Auszüge aus ›Escenas Latinas‹ für Tuba und Klavier

CLAUDE DEBUSSY (1862 – 1918)

›Première Arabesque‹ für Harfe

JAN KOETSIER (1922 – 2006)

Auszüge aus ›Galgenlieder‹ für Sopran und Tuba

GABRIEL FAURÉ (1845 – 1924)

›Pavane‹ für Sopran, Flöte, Tuba, Harfe und Klavier

BIOGRAFIEN



Hartmut Müller, Tuba und Moderation

Seine erste musikalische Ausbildung erhielt Hartmut Müller zunächst auf der Trompete. Später wechselte er zur Tuba und studierte in Wuppertal und Aachen, wo er sein Konzertexamen als Schüler von Walter Hilgers absolvierte. Schon während des Studiums arbeitete er in vielen deutschen Sinfonie- und Opernorchestern der Spitzenklasse. Fest engagiert ist er seit 1988 beim Sinfonieorchester Wuppertal, nachdem er zuvor dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken angehörte. 2015 erhielt Hartmut Müller den Enno und Christa Springmann-Preis. Neben der Orchesterarbeit entdeckte er sehr bald die solistischen und kammermusikalischen Möglichkeiten der Tuba – unter anderem als Gründungsmitglied des Melton Tuba Quartett.



Alessia Schumacher, Sopran

Die deutsch-italienische Sopranistin Alessia Schumacher erhält ihre Gesangsbildung an der Hochschule für Musik ›Hanns Eisler‹ in Berlin, dem Conservatorio Superior del Liceu in Barcelona sowie im Exzellenzprogramm Barock Vokal in Mainz. Davor studiert sie Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an der Universität Wien sowie Violine am Conservatorio ›Giuseppe Verdi‹ in Como. Noch während des Studiums kommt es zur Zusammenarbeit mit den Berliner Philharmonikern – seitdem arbeitete sie mit namenhaften Dirigenten wie Wolfgang Katschner, Iván Fischer und Kirill Petrenko. Zu ihren bisherigen Opernrollen zählen Mimì (›La Bohème‹), Rosalinde (›Die Fledermaus‹), Pamina (›Die Zauberflöte‹) sowie Gretel (›Hänsel und Gretel‹); ihr vielfältiges Konzert- und Lied-Repertoire reicht von Johann Sebastian Bach bis hin zu zeitgenössischen Werken.



Udo Mertens, Flöte

Udo Mertens ist gebürtiger Berliner. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und schloss mit Auszeichnung und Konzertexamen ab. Bereits während des Studiums spielte er im Gürzenich-Orchester Köln, im Staatstheater Kassel und im Sinfonieorchester Wuppertal, 1987 gewann er hier das Probe-spiel. Udo Mertens ist Mitbegründer der Kammermusikreihe des Orchesters, die er seit 1991 künstlerisch betreut. Darüber hinaus unterrichtet er seit 2006 als Dozent an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.